

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 33 (1907)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Den schweiz. Schützen-Veteranen und ihrem Präsidenten Reg.-Rat U. Blättler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-440801>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Den Schützen!

Willkommen, ihr Schützen aus Vaterland's Gau'n,  
In Zürich, der Banner- umrauschten!  
Willkommen, ihr Alle! — Lasst an euch schau'n!  
Hoch schlagen die Herzen, es winken die Frau'n!  
Lang, lang ist's, — dass Grüsse wir tauschten!

Grüss Gott, ihr vom Rheinstrand und Rhonegeländ'  
Und ihr von den Ufern der Aare!  
Es drücken sich tausend verbrüdernd die Händ'  
Auf festglanzumfluteter, grüner Allmend,  
Am berghohen Freiheitsaltare!

Ein kleines, doch einiges Volk steht ihr da,  
Gewaffnet, als gieng' es zum Streite.  
Wir zielen — und schreien nicht lange „Hurrah!“  
So zielte der Tell, als er kam — und sah,  
Und das Land von Tyrannen befreite.

Der kommt nicht bald wieder, es bürgt's uns der Wall,  
Der stark hält die Heimat umschlungen.  
Es bürgt's uns die Schar, die bei Trommelschall,  
Bei Festglockenläuten und Donnerhall  
Vorbeischritt an Alten und Jungen.

Nach aussen bewehrt, wehrt im heimischen Land  
Dem Angriff aus eigenem Lager!  
Zurück mit der schönheitzerstörenden Hand,  
Die in Eisen möcht' legen das Schweizerland,  
Dem Heer unserer Bergebenager!

Seid Hüter der Freiheit! Doch hütet uns mit  
Der Freiheit gewaltige Zinnen!  
Das Ahnenheer einst uns die Heimat erstritt,  
Nicht, dass sie entweicht wird auf Schritt und Tritt!  
Tut Einhalt dem freveln Beginnen!

Seid Hüter der Freiheit! Ein herrliches Ziel  
Den Frieden erhaltenden Kriegern! —  
Nun messt euch im fröhlichem Waffenspiel!  
Die Leut' an der Limmat, die Leut' an der Sihl,  
Sie nahen mit Kränzen den Siegern!

Alfred Beetschen.

## Den Schweiz. Schützen-Veteranen und ihrem Präsidenten Reg.-Rat U. Blättler.



Der Feststadt erster Kranz gilt jenen Alten,  
Die in des Lebens Feuern oft gestanden;  
Die, eng umschlungen von der Heimat Banden,  
Im Dienst der Heimat sich erkämpft die Falten.

In unserm Festzug sind's die grauen „Granden“,  
Die Grossen, Treuen, die ihr Wort gehalten!  
Mit euerm Pfund mögt ihr wie jene schalten,  
Ihr jungen Schützen aus den Schweizer-Landen!

Den alten Kämpfen gilt das erste Winken,  
Der erste Trunk aus sprühendem Pokal!  
Lorbeerumgrünte Fahnentücher sinken. . . .

„Den Veteranen!“ — kracht's vom Berg in's Tal.  
Im Sonnenlichtmeer Freudentränen blinken,  
Zum Himmel braust der „Heimatland“-Choral.

„Nebelspalter“.